



Stadtmission Nürnberg e.V. • Pirckheimerstraße 16a • 90408 Nürnberg

Amt für Existenzsicherung und  
Soziale Integration – Sozialamt  
Frau Alexandra Frank-Schinke  
Dietzstraße 4

90317 Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a  
90408 Nürnberg  
Tel.: 09 11 / 35 05 -127  
Fax: 09 11 / 35 05 -151

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen	Durchwahl-Nr.	Datum
	ol/ru	- 1 55	Nürnberg, 20.05.2008

### Zuschussantrag für die Telefonseelsorge im Jahr 2009

Sehr geehrte Frau Frank-Schinke,

**hiermit beantragen wir für das Haushaltsjahr 2009 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 34.473 €.**

#### Begründung:

Seit vielen Jahren finden Menschen in Krisen, aber auch einsame und psychisch schwer belastete Menschen bei der Telefonseelsorge einen Ansprechpartner. Dieser Dienst wird rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres angeboten und leistet damit einen einzigartigen Beitrag im Netz des psychosozialen Versorgungssystems in Nürnberg. Wenn das Kindersorgentelefon nicht besetzt ist, übernimmt die Telefonseelsorge auch diesen Dienst. Sie ist das einzige anonyme Hilfsangebot in Nürnberg im Verbund mit einem nachgehenden Dienst, der auf Wunsch auch längerfristige und persönliche Beratung und Betreuung ermöglicht. Dieses Angebot ist nur möglich durch die engagierte Mitarbeit von 90 hochqualifizierten Ehrenamtlichen, die kontinuierlich geschult und begleitet werden.

Seit Jahren reduziert aber nun die Landeskirche ihren Beitrag zur Finanzierung der Telefonseelsorgestellen in Bayern. Wir sind daher nicht mehr in der Lage, die entstandene Finanzierungslücke durch andere Eigenmittel weiterhin auszugleichen. Um die so notwendige Arbeit, die von Jahr zu Jahr eine steigende Nachfrage verzeichnet, weiterhin in dieser

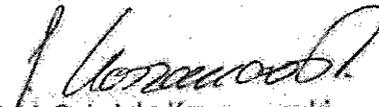


Qualität und auch rund um die Uhr Erreichbarkeit leisten zu können, sind wir dringend auf einen erhöhten Zuschuss angewiesen. Wir bitten um Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Sörgel  
Vorstand

Anlage

  
i.V. Gabriele Koszanowski  
Bereichsleiterin

**Sozialausschuss**

**HH-Stelle 95 0000 412**

**Zuschuss 2008: 23.634 €**

**Antrag 2009: 34.473 €**



Stadtmission Nürnberg e.V.

Anlage zum Zuschussantrag

**Haushaltsplanung 2009**

**Telefonseelsorge**

Finanzierungsplan:

1. Gesamtkosten

Personalkosten	107.874,00 €
Sachkosten	<u>54.570,00 €</u>
Gesamtkosten	<u><u>162.444,00 €</u></u>

2. Finanzierung

Eigenmittel	127.971,00 €
Sonstige	
beantragter Zuschuss der Stadt Nürnberg	<u>34.473,00 €</u>
Gesamteinnahmen	<u><u>162.444,00 €</u></u>

29.4.08/Fb



Herrn Dieter Maly  
Stadt Nürnberg – Amt für  
Existenzsicherung u. soziale  
Integration – Sozialamt  
Dietzstr. 4  
90443 Nürnberg

Stadt Nürnberg SOZIALAMT			
Eing. 18. AUG. 2008			
<i>GM</i>			

ol/ru

- 1 36

15.08.2008

### Zuschussantrag für die Telefonseelsorge 2009 (Ergänzungsschreiben)

Sehr geehrter Herr Maly,

im Nachgang zu unserem angenehmen Gespräch am 1. August dürfen wir Ihnen noch die gewünschten Informationen zu unserer Telefonseelsorge nachreichen. Aus dem 5-Jahresvergleich geht hervor, wie sich die wirtschaftliche Entwicklung der Telefonseelsorge darstellt:

Um den Kostensteigerungen, die im Wesentlichen durch die tariflichen Steigerungen bedingt sind, nachzukommen, müssen wir unseren Eigenmittelanteil stetig erhöhen. Bei der Telefonseelsorge, einer Einrichtung, die auch im besonderen kirchlichen Interesse liegt, setzt sich unser Eigenmittelanteil zum überwiegenden Teil aus landeskirchlichen Zuschüssen zusammen. Da aber hier keine entsprechende Anpassung erfolgt, sondern im Gegenteil eine Kürzung, ist die Finanzierungslücke für uns eine große Herausforderung. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, haben wir unsere Anstrengungen in der Spendenakquise erhöht und zugleich Personalkosteneinsparungen, zuletzt noch einmal im Verwaltungsbereich, vorgenommen.

Nun sind wir aber an einem Punkt angelangt, wo weitere Kürzungen die Qualität der Arbeit beeinträchtigen würden. Die Telefonseelsorge ist das einzige Angebot, das in Krisensituationen rund um die Uhr erreichbar ist. Dies ermöglichen 90 engagierte Ehrenamtliche, die kontinuierlich geschult und begleitet werden müssen. Das leistet eine Theologin mit knapp 30 Wochenstunden. Die angeschlossene Krisenberatung, die Menschen in akuten Notsituationen auch sehr kurzfristig eine persönliche Beratung bietet, ist mit einer Sozialpädagogin (20 Wochenstunden) besetzt. Die Verwaltungskraft mit nun nur noch 16 Wochenstunden ist zuständig für die umfassende Organisation und Dokumentation.

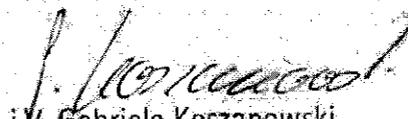


Stadtmission Nürnberg e.V.

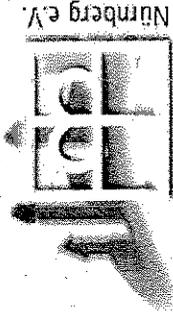
Unsere Einsparmöglichkeiten bei den Personalkosten sind ebenso ausgereizt wie bei den Sachkosten. Daher sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen und bitten um wohlwollende Prüfung unseres Anliegens.

Mit herzlichem Gruß

  
Anna-Margareta Oldenburg  
Vorstand

  
i.V. Gabriele Koszanowski  
Bereichsleiterin

Anlage



Nürnberg e.V.

Stadtmission  
Hilfe zum Leben

Vergleich der  
Ergebnisse 2003 - 2007

Telefonseelsorge

	2003	2004	2005	2006	2007
<u>1. Gesamtkosten</u>					
Personalkosten	81.830,11 €	102.173,47 €	104.094,81 €	105.220,66 €	103.151,68 €
Sachkosten	52.087,38 €	50.334,72 €	54.057,17 €	47.709,41 €	47.234,64 €
Gesamtkosten	133.917,49 €	152.508,19 €	158.151,98 €	152.930,07 €	150.386,32 €
<u>2. Finanzierung</u>					
Notwendige Mittel zur Deckung der Ausgaben	133.917,49 €	152.508,19 €	158.151,98 €	152.930,07 €	150.386,32 €
Abzügl. Gewährter Zuschuss der Stadt Nürnberg	21.100,00 €	21.100,00 €	21.100,00 €	21.200,00 €	21.300,00 €
Resubtrag = aufzubringende Eigenmittel	112.817,49 €	131.408,19 €	137.051,98 €	131.730,07 €	129.086,32 €
davon Landeskirchlicher Zuschuss	103.826,86 €	101.372,21 €	99.303,00 €	96.967,00 €	96.967,00 €